

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Dukatenklippe, geprägt während der Belagerung Wiens durch die Türken, 1529</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23234</p>
---	--

Beschreibung

Die goldene Klippe im Dukatengewicht wurde als Notgeld während der Belagerung Wiens durch die Türken 1529 geprägt. Dies war der erste Einschluss der Stadt durch das Osmanische Reich, die vom 27. September bis 14. Oktober dauerte und ebenso wie die zweite Belagerung im Jahr 1683 erfolglos verlief.

Auf der Vorderseite ist der österreichischen Erzherzog Ferdinand I. im Profil nach rechts dargestellt, er trägt Harnisch und Krone. Links und rechts des Porträts steht die Jahresangabe 15 – Z(2)9. Unten steht TVRK BLEGERT WIEN. Auf der Rückseite ist ein Andreaskreuz abgebildet, in den Winkeln finden sich die Wappenschilder von Niederösterreich, Kastilien, Ungarn und Böhmen.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	H. 18 mm, B. 18 mm, G. 3,52 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1529
	wer	
	wo	Wien

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Ferdinand I. (Kaiser) (1503-1564)

wo

Schlagworte

- Belagerung
- Krieg
- Notgeld
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Brause-Mansfeld, August (1897): Feld-, Noth- und Belagerungsmünzen. Berlin, Taf. 42, Nr. 9
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 93